

# „Merte“ verkloppt „Olli“ vor 10 000 Zuschauern mit 10:8

Hart aber herzlich / Erst das Elfmeterschießen bringt die Entscheidung / 180 000 Euro für die Mertesaeker-Stiftung

Wenn es um die gute Sache geht, wird selbst Petrus zum Fußballfan. Vor 10 000 begeisterten Zuschauern gewann letzten Samstag das Team „Mertesacker & Friends“ gegen die „Oliver Pocher Allstars“ mit 10:8. Freudige Stimmung nach Spielende: 180 000 Euro flossen durch dieses Benefizspiel in die Kasse der „Per-Mertesacker-Stiftung“.

„Ich bin mehr als heiß“, verkündete Oliver Pocher siegesgewiss einen Tag vor dem Spiel und erhöhte dabei seinen Wetteinsatz: 20 000 Euro sollte der jeweilige Verlierer in die Stiftungskasse einzahlen. „Olli“ verlor, wurde aber durch seine Spende doch noch zum Gewinner.

Wie auch im letzten Jahr begeisterte das Promi-Kicken nicht nur die Freunde des runden Leders, sondern bot darüber hinaus Unterhaltung für Jung und Alt. Höhepunkt war in der Halbzeitpause der Auftritt von „Room 2012“, die im letzten Jahr bei der Pro7-Castingshow „Popstars On Stage“ als Gewinner hervorgingen.

Doch die richtige Show fand auf dem Spielfeld statt. Begleitet wurden die oft späßigen Showeinlagen der Ak-

teure von den beiden ffn-Moderatoren „Morgenmän Franky“ und Peter Michael Zernechel, die an diesem Tag den Adolf-Grimme-Preisträger „Delling/Netzer“ von der ARD durchaus Paroli bieten konnten. Als einzige Frau auf dem Platz überzeugte das Model Filiz Heilmann, die mit ihrem Verein „Mellendorfer TV“ in dieser Saison den Sprung in die zweite Liga der deutschen Frauen-Bundesliga schaffte und als „Miss Vize EM“ zur zweit schönsten Frau der EM 2008 gekürt wurde. „Sie bekommt beim Duschen selbstverständlich einen eigenen Raum. Wir werden aber live dabei sein“, flachste Franky, der im Vorfeld auch ab und an Unterstützung vom Franz-Beckenbauer-Double „Matze“ Knop bekam.

„Hart aber herzlich“ hieß die Devise, wobei die Spieler zwar eine ordentliche Portion Kampfgeist an den Tag legten, der Spaß am Spiel jedoch



„Olli“ Pocher in Schusslaune.



Freuten sich über den „180 000-Euro-Scheck“: Matthias Uelschen, Oliver Pocher und Per Mertesacker auf der Ehrenrunde.

im Vordergrund stand: Nationalkicker Clemens Fritz hielt den Neu-Bayer Tim Borowski gleich mehrmals am Trikot fest, Ex-Brosi-Sänger Giovanni Zarella nahm seinen Teamkollegen Oliver Pocher „Huckepack“, Star-Bruzzler Tim Mälzer fühlte sich nach einem Torschuss ungerecht behandelt und kochte schmolend am Spielfeldrand sein eigenes Süppchen.

Wie der Vater, so der Sohn.

Zwar schafften Peter Lohmeyer und sein Sprössling Louis Klamroth nicht „Das Wunder von Hannover“, gehörten aber zu den Leistungsträgern der „Oliver Pocher Allstars“.

Ein „Fury“ im Stress: Rainer Schumann von „Fury In The Slaughterhouse“ galoppierte nur eine Halbzeit auf der grünen Wiese, düste nach seinem Einsatz auf direktem Weg zu einem Auftritt nach

Duisburg. Auch Oliver Pocher tanzte an diesem Tag auf zwei Hochzeiten, denn bereits wenige Stunden später unterstützte der Comedian am Boxingring Wladimir Klitschko bei seinem Kampf gegen Tony Thompson, der in der 11. Runde ordentlich was auf die Glocke bekam und durch Knockout verlor.

Beim Benefiz-Spiel im Stadion des SV Arminia Hannover ging Gott sei Dank keiner

K.o., denn Fairness wurde an diesem Tag groß geschrieben. Der psd-Fairnesspokal ging nach dem Spiel an Filiz Heilmann.

„Kick & Help“ - freuen wir uns auf den nächsten Anstoß im folgenden Jahr. „Merte“ und „Olli“ werden's schon richten. Dann hoffentlich mit Lukas Podolski, der wegen einer schweren Erkrankung seines Sohnes leider diesmal absagen musste.



Sprachgewandt, witzig, fachkundig: „Morgenmän Franky“ und Peter Michael Zernechel von ffn würzten die Veranstaltung mit lockeren Sprüchen.



„Mach das nicht noch einmal“, „mahnte“ Oliver Pocher seinen Kontrahenten Per Mertesacker. Fotos: Stephan Lehnhoff/Lars Andersen



Frauen-Power pur: Filiz Heilmann (links) gewann den Fairness-Pokal, „Miss Germany“ Kim Valerie Voigt gab pünktlich um 16.00 Uhr den Startschuss für das Benefiz-Fußballspiel.

## Wo der Löwe brüllt und der Maschsee über die Ufer tritt

Die Löwenbastion ist Dreh- und Angelpunkt auf dem Maschseefest

So war es immer, so wird es auch bleiben – einmal mehr wird die Löwenbastion beim diesjährigen Maschseefest vom 30. Juli bis 17. August zur ultimativen Partymeile erklärt, einem Gute-Laune-Stützpunkt der besonderen Art.

Zum Auftakt des diesjährigen Maschseefestes steht auf der NDR-2-Bühne an der Löwenbastion ein ganz besonderes Party-Highlight an. Die NDW-Stars „Extrabreit“ sind am Mittwoch, 30. Juli, anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens zu Gast, um die Löwenbastion mit Hits wie „Hurra, hurra die Schule brennt“ oder „Flieger, grüß mir die Sonne“ zum Kochen zu bringen.

31. Juli: Forever Young/Smooth Music mit DJ – 1.

August: AC/DC-Tribute Band „Bon Scott“ – 2. August: „Sweety Glitter & The Sweethearts“ – 3. August: Jazzfrühschoppen ab 11.00 Uhr mit The Lulu White Salon Orchestra und Boppin'B – 4. August: Spanish Love (ein Abend mit spanischen Leckereien und Musik) – 5. August: Comedy Stage (Offene Bühne für Amateure und Profis) – 6. August: „Rolling Stones“-Show mit „Voodoo Lounge“ – 7. August: Forever Young/Smooth Music mit DJ – 8. August: „Lotto King Karl & Die Barmbeck Dream Boys“ – 9. August: Die große Schlager-Nacht mit dem „Rex Richter Quintett“ – 10. August: Swinging Löwenbastion ab 11.00 Uhr mit der Happy Jazz Band, Swingtown Jazzmen und Alexanders Rag-

time Band sowie Real Time (Soul & More) – 11. August: Spanish Love (Ein Abend mit spanischen Leckereien und Musik) – 12. August: Comedy Stage (Offene Bühne für Amateure und Profis) – 13. August: XXL (Top 40-Cover) – 14. August: Forever Young (Smooth Music mit DJ) – 15. August: Hannovers Party-Kracher „Die Schröder“ – 16. August: Hausarrest – 17. August: Ab 11.00 Uhr Jazzfrühschoppen mit der Bourbon Skiffle Company und ab 19.00 Uhr rockt Sweetie Glitter & The Sweethearts.

Täglich: Ab 15.00 Uhr: Drinks & More – Ab 18 Uhr: Warm Up mit NDR 2 – Showtime: 19.00 Uhr Für das leibliche Wohl sorgt „Spago am See“.

## „First Lady Of Rock“ tourt wieder

Tina Turner am 4. Februar in der TUI Arena

Im April 2008 gab Tina Turner bekannt, wieder auf Tour zu gehen. Das Eröffnungskonzert am 1. Oktober in Kansas war bereits nach wenigen Minuten restlos ausverkauft. Wer eine der erfolgreichsten Rockkünstlerinnen aller Zeiten noch einmal live erleben will, sollte sich also beeilen, denn die begehrten Tickets dürften auch für das Hannover-Konzert nur kurz in den Verkaufsregalen liegen bleiben. Kaum eine Künstlerin kann auf eine so lange, erfolgreiche Karriere wie die „First Lady Of Rock“ zurückblicken. Erste Erfolge feierte die Amerikanerin in der Band ihres damaligen Ehemannes Ike Turner, den sie bereits 1956 kennen lernte. Mit ihm zusammen wurde sie zum beliebtesten Soul-Act.

Nach der Trennung von Ike, 1976, zog sich Tina Turner bis 1984 zurück und star-

tete mit ihrem ersten Soloalbum „Private Dancer“ im gleichen Jahr als Solointerpretin eine märchenhafte Karriere. Das Album verkaufte sich weltweit mehr als 20 Millionen Mal, der Nachfolger „Break Every Rule“ ging 15 Millionen Mal über die Ladentische. Singles wie „What's Love Got To Do With It“, „We Don't Need Another Hero“, „Typical Male“ oder „Goldeneye“ wurden weltweite Charterfolge. 1990 brach sie mit ihrer Welttournee alle Rekorde: 121 ausverkaufte Konzerte zogen drei Millionen Menschen aus 19 Ländern an. Dass sie auch mit 69 Jahren noch immer „Simply The Best“ ist, bewies sie



Tina Turner

im Februar 2008 bei der Verleihung der Grammy Awards, als sie mit Beyoncé Knowles in bestechender Form über das Parkett rockte.

► Beginn: 20 Uhr. Karten: NDZ 05041/78910.

### NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Backstage-Ausgabe unter anderem mit Billy Idol. Text und Konzertfotos: Lars Andersen

# Saiten-Magier Steve Lukather rockt die Bluesgarage in Isernhagen

300 Fans feiern Ex-Toto-Gitarristen / „While My Guitar Gently Weeps“

Als Studiomusiker wirkte Steve Lukather auf mehr als 1000 Alben mit. Künstler wie Michael Jackson, Elton John oder Joe Cocker schätzten das Können des Gitarrengottes und buchten ihn für ihre Projekte. Letzte Woche gab der Ex-Toto-Gitarrist ein umjubeltes Konzert in der Bluesgarage.

Mehr als 30 Jahre tourte Steve Lukather mit der Band Toto über den halben Erdball, verfeinerte Songs wie „Rosanna“, „Hold The Line“ oder „Africa“ mit seinem grandiosen Saitenspiel. Ende der 80-er Jahre widmete sich der Gitarrist immer mehr seiner Solokarriere, blieb aber nach wie vor „The One And Only“ bei Toto.

Im Juni 2008 gab Lukather die Auflösung von Toto bekannt. Die Band habe ihre Identität verloren, zu viele Urmitglieder seien nicht mehr dabei, hieß es in einer Presseerklärung. Das bedeutete zugleich der Startschuss für die uneingeschränkte Solokarriere des Saitenmeisters, der im gleichen Atemzug eine junge Begleitband formierte, mit der er seit einigen Wochen durch Europa tourt. Mit im Tourgepäck: Sein aktuelles Album „Ever Changing Times“, das am 22. Februar 2008 veröffentlicht wurde.

Dicht gedrängt standen die Fans vor der Bühne, warfen bereits eine Stunde vor Konzertbeginn erste Blicke auf das Gitarrenmuseum des Gitarren-Großmeisters. Neben John Petrucci (Dream Thea-



300 Fans feierten Steve Lukather in der Bluesgarage.

ter) und Steve Morse (Deep Purple) gehört Steve Lukather zu den wenigen Ausnahmegitarristen, denen der Gitarrenhersteller Musicman ein eigenes Modell widmete.

Das erste Bad in der Menge nahm „Stevie“ bereits kur vor Konzertbeginn, denn in der Bluesgarage müssen sich die Musiker den Weg zur Bühne selbst bahnen. In Isernhagen ist eben das „Home Of Blues/Rock“, hier sollen sich Musiker und Fans gleichermaßen wohl fühlen - fernab von oft übereifriger Security und nervösem Management.

Mit dem Song „Drive A Crooked Road“ eröffnete Lukather sein im wahrsten Sinne des Wortes schweißtreibendes Konzert, denn bereits nach dem Opener wischte sich der mehrfache Grammy-Gewinner die ersten Schweißperlen von der Stirn. Schon bei „Ever Changing Times“ wird klar, dass der US-Amerikaner die Toto-Ära hinter sich gelassen hat. Die Songs kommen

rockiger, härter - es hat den Anschein, als wolle sich Steve Lukather endgültig aus dem Toto-Korsett befreien. Mr. Musicman kann aus dem Vollen schöpfen, lässt sich nach jedem Song eine frisch gestimmte Gitarre umhängen - Ehre, wem Ehre gebührt. Mit „Stab In The Back“ huldigt er Steely Dan, die nach den Beatles zu seinen Lieblingsbands gehören, „Song For Jeff“ spielt der Kalifornier zum Gedenken seines verstorbenen Bandkollegen Jeff Pocar, der 1992 an einem Herzstillstand verstarb.

Mit Songs wie „Jamin' With Jesus“ und „Tell Me What You Want From Me“ rockt man sich zum Konzertende, das mit der Interpretation des Pink Floyd-Songs



„Shine On You Crazy Diamond“ noch zu einem echten Apetizer wird.

Toto gehört der Vergangenheit an, Steve Lukather ist Gegenwart. Gott sei Dank hat er seine legendäre „Luke“ nicht an den berühmten Nagel gehängt, denn ohne Lukather wäre die Gitarrenlandschaft öde und karg.

„Ich habe einen der besten Gitarristen hautnah erlebt, das war früher undenkbar. Der Bluesgarage sei Dank“, freute sich Matthias aus Göttingen nach dem Konzert.

# Zwei, die „Vom selben Stern“ sind

Ich + Ich am 19. Oktober im Capitol

„So soll es ein, so kann es bleiben - so hab' ich es mir gewünscht“, singt Adel Tawil, das eine „Ich“ von „Ich + Ich“ und freut sich mit dem zweiten „Ich“, Anette Humpe, über den großen Erfolg ihres gemeinsamen Projektes. Die ehemalige Sängerin der Gruppe Ideal und Produzentin von Rio Reiser und den Prinzen ist nicht die typische Rampensau, agiert lieber im Studio und überlässt ihrem jungen Mitstreiter den Aufenthalt auf der Bühne. Dass Adel Tawil seine Arbeit auf den berühmten Brettern äußerst gut macht, davon konnten sich die Fans auf der diesjährigen Plaza-Fete überzeugen.

Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ genießt der Künstler mit seiner Fangemeinde die Show, singt,



Adel Tawil von „Ich + Ich“

spricht und tanzt mit ihnen. Das aktuelle Album „Vom selben Stern“ erreichte in Deutschland Dreifach-Platin, in Österreich Platin und in der Schweiz Goldstatus, die letzten drei Singles wurden ebenfalls mit Platin ausgezeichnet. Die Erfolgsstory der zwei „Ich's“ geht weiter - vielleicht auch deshalb, weil beide musikalisch und auch menschlich „Vom selben Stern“ sind. ▶ Beginn: 20.00 Uhr. Kartengemeinde die Show, singt, NDZ 05041/78910.

# Mit Mandoline, Dudelsack und Pennywistle auf Tour

Blackmore's Night am 3. September im Aegi

„Blackmore's Night sind Ritchie Blackmore und seine Lebensgefährtin Candice Night, die sich 1987 kennen lernten und kurze Zeit später ihre Leidenschaft zur Renaissance-Musik teilten. Seit Jahren führt Deutschland in Sachen Urlaub ihre Wunschliste an. „Wir haben von deutschen Bands viele traditionelle Melodien gelernt, sind in der Lage, sie mit in unsere Musik einfließen zu lassen“, erklärte Candice Night in einem Interview.

Begeistert sind die beiden Künstler auch von den deutschen Fans. Sie seien immer so enthusiastisch, kleiden sich in alte Trachten und Gewänder, singen und tanzen, wenn sie in ihre Shows kommen. Beide Musiker sind Multi-In-

strumentalisten. Candice Night hat überwiegend den Flöten und Pfeifen ihre Leidenschaft gewidmet, spielt bei Live-Konzerten unter anderem auf dem Chanter (Dudelsack), der Cornamuse (Holzblasinstrument) und der Pennywhistle (Irische Taschenpfeife), während sich Ritchie Blackmore auf Zupfinstrumenten wie Mandola, Mandoline, Mandocello und manchmal auch der E-Gitarre austobt.

Auf alte Rock- und Pop-Klassiker von Rainbow und Deep Purple brauchen die Fans auch in Zukunft nicht zu verzichten, die gehören nämlich weiterhin zum Programm von Blackmore's Night.

▶ Beginn: 20.00 Uhr Kartengemeinde die Show, singt, NDZ 05041/78910.

# Musikalische Highlights, schlemmen, trinken und genießen beim Schlossfest

Neustadt/Rbge. feiert vom 18. bis 20. Juli / NDZ verlost zwei VIP-Tickets

Beim mittlerweile 9. Schlossfest auf dem romantischen Schloss Landestrost in Neustadt/Rbge. bietet das Orga-Team „Kwie.Medien“ aus Hannover den Besuchern wieder einmal mehr drei tolle Tage für Jung und Alt. Insbesondere das musikalische Programm kann sich sehen bzw. hören lassen.

Mit **Ray Wilson** wird sich am 18. Juli um 20 Uhr der ehemalige Shouter der Gruppe „Genesis“ solo präsentieren und die Hits der legendären Band präsentieren. Doch das ist nicht alles was die Besucher am ersten Tag des Schlossfestes in Sachen Musik erwartet, denn gegen 22.30 Uhr gibt es ein Wiedersehen mit der Formation „Mit 18“, der wohl besten Westernhagen-Coverband Deutschlands. Bereits ab 17 Uhr lässt „Kanzler-DJ“ Michael Gürth die Turntables rotieren.

Mit **John Watts** konnten die Veranstalter den ehemaligen Sänger und Gitarristen von Fischer-Z verpflichten. Nach Auflösung der Gruppe begann Watts 1982 eine Solokarriere, die jedoch nicht an den kommerziellen Erfolg von Fischer-Z anknüpfen konnte.



Ray Wilson

Man darf gespannt sein, ob der Brite ab 19.30 Uhr einen Mix aus alten Fischer-Z-Titeln und seinen Solo-Veröffentlichungen spielen wird. Komplettiert wird der Samstag durch die Hannoversche Band **Jane**, die in den 70er Jahren zu den erfolgreichsten deutschen Rockbands zählte.

Ihr Album „Live At Home“ wurde 1977 mit Gold ausgezeichnet. Jane wird ab 22.00 Uhr die Bühne rocken. Begleitet wird der Samstag ab 15.00 Uhr durch DJ Uli Knip.

Bitte ruft heute nur in der Zeit von 15.00 bis 15.05 Uhr in der NDZ-Geschäftsstelle Springe unter der Telefonnummer 05041/78910 an und gewinnt ein VIP-Paket für den 18. Juli. Der erste Anrufer erhält mit einer Begleitperson freien Eintritt, zudem jeweils drei Freigetränke und einen Besuch im Backstage-Bereich. Dort können die beiden Gewinner mit dem ehemaligen Genesis-Shouter Ray Wilson auf einen hoffentlich erfolgreichen Abend anstoßen und das Konzert hautnah erleben. Die Karten sind an der Tageskasse hinterlegt.

Wir werden uns rechtzeitig mit dem Gewinner in Verbindung setzen. Weitere Karten: Info@kwie.de und an der Tageskasse. Buddy Holly bis hin zu Chuck Berry - Andy & Co bleiben ihren Fans nichts schuldig. Dazu gesellen sich **Powermans Grave**, die bereits am 17. Juli mit einer wohl dosierten Prise Country die Besucher erfreuen werden. Der letzte Tag wird im wahrsten Sinne des Wortes ab 12.00

Verlosung

# Vor dem Urlaub noch einen guten Blues

Wentus Blues Band am 18. Juli in der Bluesgarage

Das Team der Bluesgarage geht vom 19. Juli bis zum 28. August in den wohlverdienten Urlaub. Das man seinen Gästen kurz vor dem Kofferpacken noch einen Blues-Apetizer vom Feinsten serviert, ist für Ober-Blueser Henry selbstverständlich.

Mit der „Wentus Blues Band“ konnte man die wohl erfolgreichste Bluesband Finnlands nach Isernhagen verpflichten. Bereits 1986 gegründet, erspielte sich die Gruppe aus dem Land der 1000 Seen im Laufe der Jahre den Ruf der am härtesten arbeitenden Bluesband Skandi-

naviens. 150 Live-Konzerte spielen sie weltweit im Jahr, haben bis dato sieben Alben veröffentlicht.

Auf ihrem aktuellen Longplayer „Family Album“ präsentiert sich eine illustre Anzahl von bekannten Musikern - unter ihnen so bekannte Namen wie Louisiana Red und Kim Wilson. Zuletzt standen sie mit Ex-Stones-Gitarrist Mick Taylor, Phil Guy und Eddie Kirkland auf der Bühne. Letzterer wird die Band bis zum 20. Juli diesen Jahres auf ihrer Tournee begleiten.

▶ Showtime: 21 Uhr Kartengemeinde die Show, singt, NDZ 05041/78910.



Eddie Kirkland



Wentus Blues Band